

DIE BIPOLARE WELT NACH 1945

Stundenthema:

Die Kuba-Krise (1962) – Höhe- und Wendepunkt des Kalten Krieges?

Ursachen:

- Bündnis der Sowjetunion mit Sozialist Fidel Castro (kubanischer Präsident)
- Heimliche Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen vom Typ SS4/SS5 auf der Karibikinsel Kuba (1962) nur wenige Seemeilen von Florida/USA entfernt
- Machtpolitischer Status der beiden Supermächte quo hätte sich zugunsten Moskaus verändert
 - ➔ Direkte Bedrohung des Staatsgebiets der USA durch Raketen



Verlauf:

- Stationierung von Raketen auf Kuba durch die SU
- Entdecken der Raketen durch amerik. U2 Aufklärungsflugzeuge (14. Oktober 1962)
- Präsident John F. Kennedy mobilisiert Streitkräfte und fordert des sowjetischen Staatschef Chruschtschow zum Raketenabzug auf
- Präsident Kennedy verhängt Seeblockade um Kuba / Krise spitzt sich zu
- UdSSR zieht Raketen am 28. Oktober ab Amerika versichert im Gegenzug auf Kuba nicht zu intervenieren und amerikanische Raketen in der Türkei abzubauen
 - ➔ Kubakrise: Höhepunkt des kalten Kriegs, Welt am Rand eines Atomkriegs

Folgen:

- Juli 1963: Einrichtung einer direkten Nachrichtenverbindung zwischen Washington und Moskau („heißer Draht“) um internationale Konflikte schneller entschärfen zu können
- Gesprächen über Rüstungskontrolle
- Aufeinander zugehen der Supermächte (Anfänge einer Entspannungspolitik)
 - ➔ Kubakrise markiert Wendepunkt im kalten Krieg